© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zygaena Fab. I.

Von Manfred Koch, Dresden.

(Mit 47 Figuren.)

1. **Zygaena achilleae** Esp.

Im Juni 1936 sammelte auf der Reise nach Nordanatolien Werner Gatz, Hamburg, u. a. in Misioria (= Misivria), an der bulgarischen Küste des Schwarzen Meeres gelegen, und brachte *Zygaena achilleae* Esp. und *Zygaena carniolica* Scop. mit. Wenngleich sich die Mehrzahl der gefangenen Tiere durch eine Reihe von Umständen und Einflüssen in schlechtem Zustande befand, ist es mir doch gelungen, kleine Serien zusammenzustellen, die eine einwandfreie Beurteilung bezüglich der Rassezugehörigkeit zulassen. Von *achilleae* Esp. liegen mir 3 ♂♂ und 3 ♀♀ vor. Da Misioria nur ungefähr 100 km südlich des Ortes Balcic (südliche Dobrudscha) liegt, sprach die Vermutung für eine Zugehörigkeit dieser Tiere zu der Rasse *caliacrensis*, die Reiss in der Intern. Ent. Zeitschrift, 25. Jahrg. Nr. 10 beschrieben hat. Die Misioria-Population gehört jedoch nicht zu *caliacrensis* Reiss, läßt sich auch bei der von Burgeff (Kommentar zum Catalogus Lepidopterum Nr. 175) aufgestellten ssp. *macedonica* nicht einreihen, sondern steht zwischen diesen beiden Rassen, wie folgende Gegenüberstellung ergibt:

ssp. *macedonica* Bgff.	v. *caliacrensis* Reiss	Population von *Misioria*
♀♀ dicht hellgelb beschuppt	gelbe Beschuppung schwächer, bei den ♀♀ nur um die Vdflecke verstärkt	♀♀ dicht gelb beschuppt wie bei *macedonica*.
♂♂ oft wie bitorquata ± gelb bestäubt	♂♂ fast ohne jede gelbliche Schuppeneinstreuung.	♂♂ wie *macedonica* ± gelb beschuppt.
Apicalfleck breit beilförmig	Apicalfleck stark verkleinert, Fleck 6 teilweise angehängt erscheinend.	Apicalfleck wie bei *caliacrensis*, nie breit ausgebildet.
Flecke groß	Flecke verkleinert.	wie bei *caliacrensis*.
weißer, doppelter Halsring	Halsring bei den ♂♂ nicht immer sichtbar.	bei *macedonica*.

Die geringe Menge des nicht ganz einwandfreien Materials verbietet bis auf weiteres eine Benennung.

Burgeff hat die von ihm beschriebene ssp. *macedonica* während des Krieges bei Veles, auf der Plaguscha Planina und am Dojransee gesammelt. Vom Ochrida-See-Gebiet, Petrina-Planina, erhielt ich ein Pärchen *achilleae* Esp. (leg. Bukuwky, Juli 1936), das mit *macedonica* Bgff. nichts gemein hat, da in beiden Geschlechtern jegliche gelbe Bestäubung fehlt. Die dunklen Vorderflügel sind ohne Glanz, die Flecke sind voll ausgebildet, Apicalfleck beil-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

förmig, rot der Flecke und Hinterflügel zarter als bei *balcanica* Reiss, ohne *macedonica* Bgff. jedoch zu erreichen. Hinterflügelumrandung des ♂ breit wie bei *balcanica*, des ♀ schmal wie bei *macedonica*. Das ♀ mit confluenten Flecken der Vorderflügel. Benennung erfolgt nach Vorliegen weiteren Materials aus diesen bisher wenig durchforschten Gebieten.

2. **Zygaena cambysea** Led.

Lederer beschrieb diese Art nach einem ♂ aus der Umgebung von Astrabad in Nordpersien. Viel Material der Typenrasse scheint bisher nicht gefunden, zumindest nicht nach Europa gebracht worden zu sein, — und die wenigen Stücke tragen dann meist die leider früher übliche Fundortetikette Persien oder Nordpersien. Die Typenpopulation ist auf Nordpersien und das transkaspische Gebiet beschränkt. In Armenien wird die Art durch die ssp. *rosacea* Romff. vertreten.

Aus Nordpersien, Nissa im Elbursgebirge, von Brandt Mitte Juli 1936 in 2700 m Höhe gefangen, erhielt ich durch Staudinger & Bang-Haas, Dresden, eine prächtige Serie von 14 ♂♂ und 6 ♀♀ der *cambysea* Led. Die Tiere entsprechen der Beschreibung. Bei sämtlichen ♀♀ ist der Apicalfleck von dem übrigen Fleckenfeld breit durch die Grundfarbe getrennt, während diese Erscheinung nur bei 3 ♂♂ in gleicher Form auftritt und der Rest der männlichen Stücke den Apicalfleck mehr oder weniger stark mit dem Fleckenfeld verbunden hat. Einzelne Exemplare entsprechen in der Zeichnung des Rotmusters der ssp. *rosacea* Romff.: **ab. pseudorosacea** m. Bei den ♀♀ ist der gelblich-grüne Glanz auf den Vorderflügeln, insbesondere am Innenrand, auffällig. Diese gelbgrüne Beschuppung konnte in der Beschreibung Ledereres keine Erwähnung finden, da ihm das ♀ unbekannt war, und wird erst von Reiss im Seitz-Supplement hervorgehoben.

In meiner Sammlung befindet sich ferner ein Pärchen der *cambysea* Led. mit der Fundortangabe Chosat, Dersim, 1500 m. Asia minor. Diese Tiere gehören der Typenrasse an. Der Apicalfleck und das übrige Fleckenfeld ist durch einen verhältnismäßig breiten Zwischenraum getrennt, wie es für die Nominatrasse aus den transkaukasischen oder nordpersischen Gebieten typisch ist.

Fortsetzung folgt.

Anfrage: Ich fing Mitte Juni an Distelblüten mit *Psithyrus vestalis*-♂♂ zusammen vier andere *Psithyrus*-♂♂, die sonst den *vestalis*-♂♂ sehr ähnlich sind und ebenso groß, nur deren Hinterleibsspitze mit rötlichen Haaren bedeckt ist, also Abdomen vierfarbig: gelb-schwarz-weiß-schwarz mit rötlichen Haaren an der Spitze. Sollte es eine *Psithyrus quadricolor* oder eine andere Art oder nur eine *vestalis*-Aberration sein? Ich muß erwähnen, daß ich so gefärbte Weibchen nie gesehen habe.

W. von Straszewicz, Naudvaris, Litauen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Koch Manfred

Artikel/Article: Zygaena Fab. I. 19-20